

# Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 8. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 22ten Februar 1839.

1) Zur Ausübung des Neubaus eines Schulhauses und Stalles in Or. Wandken im Wege der Entreprise, steht ein Minuslitationstermin auf den 20sten März c. Nachmittags in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Domainen:Rent:Amtes an. Zudem ich diesen Termin zur Kenntniß qualifizirter Bauunternehmer bringe, laße ich dieselben zu jenem Termine mit dem Bemerkten ein, daß die Bauentreprise: Bdingungen, sowie die in Summe auf 687 Rthlr. 25 Sgr. 7 Pf. abschließenden Anschläge und die Zeichnungen in der Amtsregistratur zu jeder Zeit eingesehen werden können.

Marienwerder, den 13ten Februar 1839.

Königliches Domainen:Rent:Amt.

2) Die auf 242 Rthlr. 18 Sgr. 4 Pf. veranschlagte Instandsetzung des Pfarr:Wohnhauses zu Dzierodarno, soll zufolge höherer Anordnung minuslitando in Entreprise ausgethan werden, und habe ich den diesfälligen Litationstermin auf den 5ten März c. Nachmittags 2 Uhr im Pfarrhause zu Dzierodarno anberaunt, was mit dem Hinzufügen hierdurch bekannt gemacht wird, daß Anschlag und Zeichnung während der Dienststunden im hiesigen Geschäftslokale eingesehen werden können.

Mewe, den 14ten Februar 1839.

Königliches Domainen:Rent:Amt.

3) Die mit dem 25ten März d. J. pachtlos werdende Fischereinnahme in dem, im Königl. Forstbelauf Schönwerder belegenen Borsch:See, soll höherer Bestimmung zufolge von da ab, wiederum auf 6 oder mehrere Jahre in Zeitpacht ausgethan werden.

Der Bietungstermin hierzu steht den 23sten März a. c. in der Post sowie Schönwerder Vormittags 10 Uhr an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Lindenberg, den 11ten Februar 1839.

Der Königl. Oberförster.

4) In der Lebehulfer Birkeide, 1/4 Meile von Schneidemühl gelegen, kommen für dieses Jahr 40 bis 60 Klafter Eichen Borke zum Verkauf, wozu etn

Auktionstermin auf den 26ten März c. in der Dienstwohnung des Königl. Försters Däle in Lebehnte angesetzt ist.

Die Borke wird von schwachen Eichen geplattet und ist von vorzüglicher Güte, wovon sich Kauflustige noch vor dem Termine überzeugen können, auch ist der Förster Däle beauftragt, den Kauflustigen auf Verlangen die zu pleurenden Eichen zu zeigen.

Der Zuschlag erfolgt, sobald die Taxe erfüllt wird, und zahlt der Meistbietende im Auktionstermin ungefähr den vierten Theil des Wertes als Anzahlung bei Jastrow, den 18ten Februar 1839.

Königliche Oberförsterei.

### V o r l a d u n g e n.

5) Auf den Antrag der Beneficialerben des in Danzig verstorbenen Schulzen Johann Bonin, ist der erbenschaftliche Liquidationsprozeß über dessen Nachlaß heute eröffnet worden, und werden deshalb sämtliche Gläubiger des Verstorbenen aufgefordert, spätestens in dem, auf den 8ten April c. im hiesigen Bezirkslokale angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer erwanlgen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Schlochau, den 14ten Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6) Die unbekanntenen Erben und deren Erben resp. nächste Verwandte der mit Hinterlassung eines jetzt ungefähr 40 bis 50 Rthlr. betragenden Vermögens resp. am 17ten November 1811 und 29sten August 1807 zu Dembno verstorbenen Kolonist Joseph und Anna geb. Koller Nowinskiſchen Eheleute werden zum Termin den 17ten September 1839 Vormitt. 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtes Rath Arndt unter der Verwarnung vorgeladen, daß gegen den Ausbleibenden die Präklusion insofern Statt finden wird, daß die vorhandene Masse an die sonst sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung an den Fiskus als herrenloses Gut verabsolgt werden wird und sie sich alle Verfügungen, welche der Besitzer des Nachlasses in Ansehung eines dritten darüber getroffen hat, gefallen lassen müssen.

Lobsens, den 3ten August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

# Beilage

zum

öffentlichen Anzeiger des Amts-Blatts Nro. 8.

---

Marienwerder, den 22ten Februar 1839.

---

## Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

7) Das im Thornschen Kreise belegene, dem Johann Klafynski gehörige Erbpachtsworwerk Grzywna Nr. 15., abgeschätzt auf 11763 Rthlr. 10 Sgr. (eiltausend sieben hundert drei und sechzig Thaler und zehn Silbergroschen,) soll am 15ten Mai 1839 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath von Witke an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Thorn, den 28ten September 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

Nothwendiger Verkauf.

8) Das zu Podgury sub Nro. 20. belegene, des Schuhmachers Stanislaus Elpinski Wittwe Tecla geb. Szekulska und Erben gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 115 Rthlr., soll am 29ten Mai d. J. Vormittags 10 Uhr an der ordentlichen Gerichtsstelle vor dem Herrn Justiz Rath v. Teschen subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Thorn, den 29ten Januar 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Graudenz.

9) Das hier in der Hutmacherstraße sub Nro. 19. belegene, zur Sattler Winklerschen Concursmasse gehörige Wohnhaus, gerichtlich abgeschätzt auf 864 Rthlr. 23 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur ein-

zufehenden Taxe, soll im Termine den 9ten April a. k. an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

Königliches Land- und Stadtgericht zu Graudenz.  
Nothwendiger Verkauf.

10) Das in der Stadt Graudenz am Thorer Thore sub Nro. 70. belegene, der Wittwe Catharina Hartmann gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 1121 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 27sten April 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Culm.

11) Das zu Schlone sub Nro. 1. belegene, von den adel. Gynnschen Güttern noch nicht abgeschriebene, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 64 Morgen und 169 □ Ruthen Landes bestehende, den Johann Bienkowskischen Eheleuten zugehörige Grundstück, soll im Termine den 31sten Mai c. an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe des Grundstücks ist nebst einem Atteste über den Realzustand in der hiesigen Registratur einzusehen, und sind nach der erstern die Gebäude und Pertinentien auf 312 Rthlr. 20 Sgr., dagegen das Land und die zum Grundstück gehörige Weidbesugniss auf 59 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt; die Abgaben von dem Grundstück betragen 69 Rthlr.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeldung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntenen Gläubiger, und zwar:

- 1) die Frau General-Lieutenant Beneckendorf von Hindenburg Antonie geb. v. Polenz,
  - 2) die Frau Wittwe v. Polenz, Louise Albertine Eleonore geb. v. Bösschwing,
- werden zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.
- 

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Dt. Erone.

12) Das den Freigutsbesitzer Betscheschen Erben gehörig gewesene, auf der

Feldmark des Dorfes Sagemühl belegene, gerichtlich zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 525 Rthlr. 8 Sgr. 10 pf. abgeschätzte und von dem Bauern Adam Mudrow zu Annsfelde in der nothwendigen Subhastation für das Meistgebot von 723 Rthlr. erstandene Freigut Werder, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 3 Wiesen circa 40 culmische Morgen Acker gehören, soll in termino den 18ten April 1839 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle versubhastirt werden. Dt.:Erone, den 13ten Dezember 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

### Nothwendiger Verkauf.

Königlich Land- und Stadtgericht Tuchel.

13) Das im Regierungsbezirk Marienwerder, im Coniger Kreise und dessen Dorfe Minikowo gelegene, aus einer Hufe Land colmisch nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden bestehende, dem Christian Schneider und den Christoph Ködingschen Eheleuten zugehörige bäuerliche Grundstück, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 455 Rthlr. 5 Sgr. geschätzt, soll in termino den 13ten Mai c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Tuchel, den 5ten Januar 1839.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

---

### Nothwendiger Verkauf.

Königliches Stadtgericht Dt.:Eylau und Bischofswerder.

14) Zum Zweck der Auseinandersetzung, sollen die den Startschen Erben gehörigen, in Dt. Eylau belegenen Grundstücke:

1) das Großbürgerhaus Nr. 76. am Markte 450 Rthlr. taxirt,

2) die Kauffcheune Nr. 6. 45 Rthlr. taxirt,

3) der Kaufgarten Nr. 20. 100 Rthlr. taxirt,

in termino den 19ten März 1839 Vormittag 11 Uhr subhastirt werden. Die Hypothekenscheine nebst der Taxe, sind in der Registratur einzusehen.

Der zum Hause gehörige halbe Morgen, sowie der Waldanteil, werden einzeln verkauft.

---

15) Das dem Kaufmann Carl Friedrich Braun hieselbst in der Breitenstraße Nr. 5. belegene Großbürgergrundstück, bestehend aus einem massiven Wohn-

Kauf nebst Hintergebäude, Stallung und Speicher, sowie einem auf Marsese belegenen Säegarten von 1 1/4 Morgen Flächeninhalt, den dazu gehörigen 27 Morgen 36 [ ] Ruthen Ackerländerlein wie auch Obstgarten und Rebenäen von abgezweigten Besitzungen, welches gerichtlich auf 3101 Rthlr. 14 Sgr. abgeschätzt worden, ist zur Subhastation gestellt und ist der Verdingstermin auf den 3ten Mai 1839 Vormittags 11 Uhr im Gerichtsgebäude hierselbst angesetzt.

Die Lare und die Verkaufsbedingungen sind jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Maxienwerder, den 1ten November 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

16) Ich bin willens ein vollständig gangbares Werk meiner hier belegenen Bret- und Selmühle aus freier Hand zu verkaufen, und bitte etwanige Liebhaber dazu, sich deshalb spätestens bis zum 20sten März bei mir zu melden.

Freystadt, den 16ten Februar 1839. Eppinger, Mühlenbesitzer.

### Verpachtungen.

17) Die Winter- und Sommerfischerei in den, zu den adel. Stangenbergschen Gütern gehörigen Gewässern: dem Baalauer-See, einem Theil des Sorgen-Sees und mehreren Teichen, ist zum 1sten April d. J. zu verpachten. Der Pächter benützt dabei eine Wohnung, Garten und 9 Culmer Morgen Ackerland, in Baalau. Pachtlustige werden ersucht, sich im Hofe zu Stangenberg zu melden. Dom. Stangenberg, den 20sten Januar 1839.

18) Das den Bäckermeister Dübeck'schen Eheleuten zugehörige, zu Riesenburg gelegene Wohnhaus nebst Bäckerei, Stallung und Bäckereigeräthschaften, ist zu verpachten. Pacht Liebhaber wollen sich hierzu baldigst melden. Riesenburg, den 17ten Februar 1839.

19) In termino den 4ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr, soll vor dem hiesigen Gerichtshause durch den Kanzellisten Orzegezjewski eine verdeckte mit Tuch gefütterte Brutsche an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlang verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Strassburg, den 9ten Februar 1839. Der Kreis-Justiz-Rath.

## Anzeigen verschiedenen Inhalts.

20) Mit Bezug auf die in dem Oeffentl. Anzeiger des Amtsblatts Nr. 7. enthaltene Bekanntmachung Eines Hochlöblichen Curatoriums der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt, bringe ich hermit noch zur gefälligen Kenntniß Eines hochverehrten Publikums, daß folgende Special-Agenturen im Regierungsbezirk Marienwerder bis jetzt etablirt sind, und die Leitung derselben von nachstehend benannten Herren übernommen worden ist:

- Herr J. H. Braun, Kaufmann in Graudenz.
- : J. M. Schwarz jun., Kaufmann in Thorn.
- : E. Citner, Kaufmann in Culm.
- : Herschel, Bürgermeister in Schwetz.
- : Stenzler, Kreissecretair in Neumark.
- : Lebermann, Apotheker in Christburg.
- : J. F. Linßen, Kaufmann in Rosenberg.
- : Zwiglinski, Stadt-Kämmerer in Dt. Eylau.
- : E. G. Wiczjerreck, Kaufmann in Strakburg.
- : Laube, Kreissecretair in Conitz.
- : Termer, Kreis-Steuereinnehmer in Dt. Crone.

Statuten sind à 2 1/2 Sgr., so wie Commentare zu den Statuten à 6 Sgr. bei den Agenturen zu haben.

L. Schröder, Haupt-Agent  
der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt für den Regierungsbezirk Marienwerder.

21) Von der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha, bin ich ermächtigt, den resp. Interessenten die angenehme Mittheilung zu machen, daß die in diesem Jahre bevorstehende Rückgabe auf die, in dem Zeitraum vom 1sten Juli 1837 bis dahin 1838 geschlossenen Versicherungen, abermals gleich der vorjährigen Dividende, ungefähr zwei Drittel, der Prämien-Zahlungen betragen wird. Ein Institut, welches seine Gemeinnützigkeit, seit der Stiftung desselben durch so dauernd günstige Resultate bewährt, bedarf keiner östern Empfehlung, sondern gewinnt sich selbst ein stets steigendes Vertrauen und wird es lediglich Pflicht der Agenten bleiben, durch die möglichste Berücksichtigung jedes mit den Statuten der Bank, vereinbaren Wunsches, im liberalen Sinne des Vorstandes zu verfahren.

J. H. Mikesch, Agent in Marienwerder.

22) Gedenkblätter der 25jährigen Jubelfeier der Schlacht bei Leipzig an Marienwerder am 18ten und 19ten October 1838 nebst einer Darstellung der denkwürdigen Schlachttage und einer Abbildung des in der Domkirche daselbst den gebliebenen Vaterlandsvertheidigern errichteten Monuments broschirt zu 10 Sgr. zu haben bei Joh. Heint. Wilsch in Marienwerder.

23) Da ich das zum Betriebe meiner zu D. Friedrichsthal bei Uetz an der Mücke belegenen Glashütte angekaufte Brennholz vom 15ten April d. J. ab, bis zum 1sten Juli d. J. auf dem Pilew; und Ryddow; Stroh in losen Klößen nach der D. Friedrichsthaler Glashütte anzustöcken beabsichtige, so mache ich solches zur Vermeidung etwaiger Concurrnz hiermit öffentlich bekannt.

D. Friedrichsthal bei Uetz, den 24ten Januar 1839.

E. Greiner, Glashütten-Besitzer.

24) Zur Vererbpachtung des, der Marienburger kleinen Werder; Commune eigenthümlich zugehörigen sogenannten Lindenwaldes, welcher 1/2 Meile von Marienburg und 4 Meilen von Elbing entfernt liegt, aus

	3 Morg. k. u. m.	Gärten, Hof, und Baustellen,
1 Hufe	22	; ; Ackerland,
— ;	2	; ; Wiesen,
— ;	23	; ; Brüchen,
11	11½	; ; Strauchland, (das durch Ausroden urbar zu machen,)
— ;	12½	; ; Umland, Wegen ic.

Überhaupt 14 Hufen 14 Morg. k. u. m. besteht, und wozu auch eine Waldwärters Wohnung und eine Katze gehören, ist ein Termin auf den 15ten April e. Vormittags 10 Uhr im Krüge zu Sommerort anberaumt, zu welchem Erbpachtswillige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen in der Registratur des unzeichneten Deichgräsen; Collegii hieselbst täglich zu erfahren sind.

Kykoit, den 31sten Januar 1839.

Das Deichgräsen; Collegium des Marienburger kleinen Werders.



25) Der Bau eines Holzstalles und einer Wagenremise, veranschlagt auf 317 Rthlr. 25 Sgr. 8 Pf., ist erforderlich und soll im Wege der Lixitation ausgethan werden. Dem zufolge ist ein Lixitationstermin auf den 28ten Februar a. c. Nachmittags 2 Uhr hier angefest, und Unternehmungslustige werden deshalb aufgefordert, in termino zu erscheinen und ihre Offerte zu Protokoll zu geben. Der Anschlag kann auch vor dem Termine eingesehen werden. Nachgebote können nicht angenommen werden.

Neuenburg, den 15ten Februar 1839.

Der Vorstand der katholischen Kirche.

---

26) Ein paar eiserne Schlittenschienen sind des Abends auf dem Wege von Litschen nach Riesenburg gefunden worden. Der den Besitz derselben als Eigenthum glaubhaft nachweist, kann gegen die Insertionsgebühren und das Pfandgeld für den Finder jener Schienen hier in Empfang nehmen.

Oekonomie; Amt Litschen, den 8ten Februar 1839.

---

27) Am 3ten September v. J. haben sich hier 2 Pferde nämlich: ein brauner Wallach 7 Jahr alt, 4 Fuß 6 Zoll groß, unbedeutendem Stern, und eine dunkelbraune Stute 5 — 6 Jahr alt, 4 Fuß 4 Zoll groß, unbedeutendem Stern, den linken Hinterfuß bis in die Kötze weiß, gefunden.

Der etwanige Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich als solcher binnen 4 Wochen auszuweisen und die Herausgabe gegen Erstattung der Futterkosten zu gewärtigen, widrigenfalls über diese Pferde anderweit verfügt werden wird.

Dominium Sobiewolla Kosseberger Kreises, den 13ten Februar 1839.

---

28) Am 9ten März c. wird im hiesigen Schauspielhause eine Redoute gegeben und die Eintrittspreise, so wie die Redouten-Ordnung werden besonders bekannt gemacht werden.

Bromberg, den 11ten Februar 1839.

Die Theater-Administration des Armen- Directoriums.

---

29) Mein Gasthaus auf der halben Poststation von Neuenburg nach Gruppe an der Chaussee und einer bedeutenden Kreuzstraße belegen, bin ich willens zu verkaufen. Das Nähere ist bei mir hieselbst zu erfahren.

Warlubien, den 11ten Januar 1839. Der Gastwirth Dürke.

---

30) Ein mit guten Zeugnissen versehener verheiratheter Kunst Gärtner sucht zum Frühjahr d. J. ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren in der Königl. Hofbuchdruckerei des Herrn Kanter zu Marienwerder.

---